

Pünktlich zur Sommerzeit: SPON-Artikel über die "Sommerferien" von Lehrern

Beitrag von „yestoerty“ vom 5. Juli 2018 20:25

Ich sehe das ganz pragmatisch. In den Herbst-, Weihnachts- und Osterferien arbeite ich recht viel (Korrektur und Vorbereitung, Ostern teilweise Abi). In den Sommerferien wird noch der neue Stundenplan fertig geschrieben, dann 4 Wochen nichts gemacht, dann das neue Schuljahr vorbereitet. Ich bezweifle, dass ich auf deutlich über 30 Urlaubstage komme.

Aber ohne die kurzen Ferien würde ich die Korrekturen nicht schaffen, keine so guten Reihen geplant bekommen und komplett untergehen. Und die Sommerferien brauche ich um mich von dem stressigen Jahr zu erholen.

Ich finde es jedenfalls traurig wie sich die Leute darüber ereifern können. Ich sag ja auch nicht, dass bestimmte Berufsgruppen weniger Urlaub verdienen. Erzieher spielen ja nur, Informatiker sitzen nur rum, Friseure tratschen nur mit Bekannten, Kinopersonal guckt sich Filme an, Blabla. Aber warum stört es die Leute bei Lehrern? Warum nicht bei Hochschuldozenten? Irgendwas brauchen sie halt um sich aufzuregen und sich besser zu fühlen. Genau wie wir, die dann denken, dass andere Mal im Job einfach abschalten können. Wir halt nicht. Ist so, wussten wir vorher.

Ach und legen können wir unseren Urlaub auch nicht wie wir mögen, oder mal einfach einen Tag frei nehmen.